

Bau- und Leistungsbeschreibung

Germersheimer Str. 78, 90469 Nürnberg

Allgemeine Leistungen

Das Objekt wird in Massivbauweise bis zur schlüsselfertigen Übergabe errichtet und entspricht der neuesten Energieeinsparverordnung. Das Grundstück wird an die notwendigen öffentlichen Versorgungsleitungen angeschlossen. Weiter sind folgende Leistungen enthalten:

- Komplette Eingabeplanung mit Standsicherheitsnachweis und Energieeinsparverordnung 2016, KfW-Effizienzhaus 55
- Brandschutz- und Schallschutznachweis
- Entwässerungsplanung
- Ausarbeitung der kompletten Ausführungspläne im Maßstab 1:50
- Bauleitung bis zur Übergabe
- Baubegleitende Plausibilitätsprüfung der einzuhaltenden Baustandards durch einen unabhängigen Sachverständigen
- Kontrolle der Baugrube und Schnurgerüst
- Bauwasser und Baustrom für die gesamte Bauzeit
- Elektro-, Wasser-, Gas-, Telefon-, Kanal-Hausanschlüsse

Die Kosten für sämtliche Hausanschlüsse an das öffentliche Versorgungsnetz sind beinhaltet. Die Erdarbeiten auf dem Baugrundstück für diese Anschlüsse und die Koordination mit den Versorgungsträgern übernimmt der Bauträger.

1. Erdarbeiten

Baugrubenaushub soweit möglich mit seitlicher Lagerung. Überschüssiges Material wird abgefahren, Wiederverfüllung und Verdichtung des Arbeitsraumes mit seitlich gelagertem Material.

2. Entwässerungsarbeiten

Die Abwasserleitungen werden über einen Revisionsschacht an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen. Das anfallende Oberflächenwasser wird zur Verdunstung in eine Retentionsfläche geleitet. Auf der Ostseite des Grundstückes wird eine Zisterne zum Bewässerung des Gemeinschaftseigentums errichtet.

3. Betonarbeiten

Bodenplatte und Kelleraußenwände gemäß Statikplänen aus Stahlbeton, Filigrandecken über KG, EG und OG. Die Tiefgarage wird in Ortbeton hergestellt. Stahlbetontreppe im Treppenhaus.

4. Maurerarbeiten

Außenwände: 24er KS-Steinen

Innenwände: 11,5er und 17,5er KS-Steine (je nach statischer Berechnung)
(Über-/Unterzüge sowie Pfeiler nach statischer Berechnung)

5. Zimmermann-/Dachdeckerarbeiten

Die Dacheindeckung erfolgt mit Betondachpfannen der Fa. Braas, Frankfurter Pfanne, Protegon matt, Farbe Granit. Für den Kaminkehrer werden die notwendigen Schneefanggitter und Trittroste angebracht.

6. Spenglerarbeiten

Alle Blecharbeiten für Regenrinnen, Kamineinblechungen und Fallrohren werden aus Titanzinkblech ausgeführt.

7. Fenster

Kunststofffenster und -türen 3-fach isolierverglast, außen anthrazit und innen weiß, inkl. RAL Montage. Dachflächenfenster z.B. von Firma Velux, Klappschwingfenster Modell GPU PK06 mit Eindeckrahmen und Dämm-Anschluss-Set, Größe ca. 94 x 118 cm oder gleichwertig. Kellerfenster werden in Kunststoff mit Isolierverglasung und Dreh-Kippfunktion ausgeführt.

EG+1.OG: 3-teilige, bodentiefe Fensterelemente werden mit einem Festteil sowie zweiflügeligen-Drehkipp-Elementen ausgeführt.

2.OG/DG: Bei Wohnung 7 und 8 wird je 1 Hebeschiebetüre eingebaut.

8. Fensterbänke

Innenfensterbänke: Marmor „Olympos“ d= 3 cm (oder gleichwertig); Bad und WC werden gefliest.

Außenfensterbänke: Aluminium, EV 1 Optik

9. Rolläden

Alle rechtwinkligen Fenster in den Wohngeschossen, ausgenommen Treppenhaus, enthalten je nach technischer Vorgabe Vorbau-Aufsatz- oder Rolllokästen mit Kunststoffrollos bzw. Aluminiumrollos bei Übergrößen, Farbe des Rollobehangs hellgrau. Die Dachflächenfenster der Wohnungen 7 und 8 erhalten Außenrolläden. Alle Rollos werden einzeln elektrisch gesteuert.

10. Türen

Hauseingangstüre Hochwertige Aluminium-Haustüre mit Edelstahlbeschlag und Lichtausschnitt, inkl. RAL-Montage

Wohnungseingangstüren Wohnungseingangstüren samt Zarge in Schallschutzklasse 3 inkl. Pilzzapfenschloss und Bodendichtung, 3-teiligen Bändern und verstärktem Schließblech sowie Türspion

Wohnungsinnentüren Designfurnierte RSP-Türelemente, Edelstahlgriffe nach Mustervorlage

Sonstige Türen Die Kellertüren werden in CPL weiß mit Aluminium-Drückergarnitur und Zylinderschloss ausgeführt. Die Treppenhaus- und Schleusentüren zur Tiefgarage werden nach den Vorgaben des Brandschutzgutachters ausgeführt.

11. Trockenbau

Ausführung einer gedämmten Gipskartondecke für die Zangenlage im Dachgeschoss. Die Sparrenlage im Dachgeschoss wird mit Zwischensparrendämmung isoliert und mit einer Dampfbremse sowie Konterlattung versehen.

Auf der Zangenlage im Dachgeschoss werden vollflächig Holzfaserplatten (OSB) verlegt.

Die Verkleidung der Vorwandinstallationswände in den Badezimmern und Gäste-Bädern erfolgt in Trockenbauweise, ebenso die Verkleidung von Falleleitungen im EG, OG und DG.

Zugang vom DG Flur in den Spitzboden mittels einer gedämmten Einschubtreppe.

12. Lüftung

Kontrollierte Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, z.B. Zehnder Maxiflat 1600 oder gleichwertig, hoher Wirkungsgrad, ca. 90 % Wärmerückgewinnung

Sämtliche Bäder sowie WCs mit Fenster werden mechanisch entlüftet. Bäder und WCs ohne Fenster erhalten eine Lüftung mit Nachlaufrelais.

13. Elektroinstallation

Die gesamte Elektroinstallation erfolgt unter Beachtung der VDE-Bestimmungen und den technischen Anschlussbedingungen der Versorgungsunternehmen.

Leitungsführung, Schalter und Steckdosenleitungen in den Wohngeschossen unter Putz, im Technikbereich sowie im gesamten Keller auf Putz.

Verteiler und Sicherungsautomaten in den Wohnungen. Die Messung der Wohnungen, der gemeinschaftlichen Einheit im EG und UG sowie der Gemeinschaftsflächen erfolgt zentral im Hausanschlussraum.

Ein Fundamenterder einschl. der Anschlussfahnen ist eingebaut, Ausgleichsleitungen gem. VDE 0100 und 0190, Verbindung über eine Potentialausgleichschiene.

Für Schalter und Steckdosen ist das Schalterprogramm der Firma Busch-Jäger, Serie Duro 2000 Reflex SI, Farbe alpinweiß, vorgesehen. Alternativ dazu kann das Schalterprogramm S1 der Firma Berker ausgewählt werden.

Telekommunikation und Fernsehen

Der Anschluss für das Fernmeldenetz der Deutschen Telekom AG wird in dem Hausanschlussraum hergestellt. Es wird eine Anschlussstelle je Wohneinheit verkabelt. Der Käufer muss den Telefonanschluss selbst beantragen. Es wird ein Kabelanschluss (TV) hergestellt, wenn dieser von der Kabelgesellschaft Deutschland ausgebaut ist.

Sofern die Kabelgesellschaft keinen Anschluss zur Verfügung stellt, wird eine Satellitenanlage (o. Receiver) für die gemeinsame Benutzung errichtet.

Angemietete Rauchmelder werden in jeder Wohnung nach Vorschrift angebracht.

Alle Wohnräume sind über ein Raumthermostat einzeln steuerbar.

Jeder Tiefgaragenstellplatz erhält ein Leerrohr vom Technikraum zum Stellplatz, ebenso eine Steckdose 1-fach auf Putz verlegt.

Keller (Lager)

1 x Ausschaltung mit 1 Deckenauslass UPFR

1 x Steckdose 1-fach UPFR

Abstellraum

1 x Ausschaltung mit 1 Deckenauslass

1 x Steckdose 1-fach

Eingangsbereich

1 x Kreuzschaltung mit 1 Decken-/Wandauslass

1 x Steckdose 1-fach

1 x Telefonsteckdose TAE NFN

1 x Color-Videogegensprechanlage mit Klingeltaster, Summer und Netzgerät

Kochen

1 x Ausschaltung mit 1 Deckenauslass

9 x Steckdose 1-fach

1 x Steckdose für Spülmaschine (separate Absicherung)

1 x Herdanschlussdose (separate Absicherung)

Wohnen/Essen

1 x Kreuzschaltung mit 3 Deckenauslässen

5 x Steckdose 1-fach

2 x Doppelsteckdose

1 x LAN-Netzwerkdose 1-fach

1 x Antennenanschluss SAT/ TV/ Radio

1 x Ausschaltung mit 1 Deckenauslass

2 x Steckdose 1-fach

Terrasse/Balkon/Loggia

1 x Kontrollausschaltung mit 1 Decken-/Wandauslass

1 x Steckdose 1-fach UPFR über Kontrollschalter

Schlafzimmer

1 x Wechselschaltung mit 1 Deckenauslass

3 x Steckdose 1-fach

2 x Doppelsteckdose

1 x LAN-Netzwerkdose 1-fach

1 x Antennenanschluss SAT/ TV/ Radio

1 x Telefonanschluss

Kind

1 x Ausschaltung mit 1 Deckenauslass

1 x Steckdose 1-fach

2 x Doppelsteckdose

1 x LAN-Netzwerkdose 1-fach

1 x Antennenanschluss SAT/ TV/ Radio

1 x Telefonanschluss

Gäste-WC

1 x Ausschaltung mit 1 Deckenauslass
1 x Ausschaltung mit 1 Wandauslass
1 x Steckdose 1-fach

Bad

1 x Serienschalter mit 1 Wandauslass und 1 Deckenauslass
1 x Doppelsteckdose

Außenbeleuchtung

Die Beleuchtungskörper für Zuwege, Hauseingangsbereiche sowie Freifläche (Spielplatz) werden über Bewegungsmelder geschaltet. Anzahl entsprechend den Angaben des Projektplaners.

Türsprechanlage

Neben der Wohnungseingangstüre wird eine Video-Gegensprechanlage zur Hauseingangstüre bzw. in der Briefkastenanlage installiert, zusätzlich ist vor jeder Wohnungstüre ein Klingeltaster vorgesehen.

Sämtliche Gemeinschaftsräume werden komplett mit Leuchten in ausreichender Anzahl ausgestattet. Das Treppenhaus erhält automatische Beleuchtungsschaltungen mit den erforderlichen Lichttastern und Leuchten pro Stockwerk.

14. Heizung und Warmwasserversorgung

Bivalentes Heizsystem mit Blockheizkraftwerk und Gastherme mit Brennwerttechnik.

Alle Räume der Wohnungen werden durch Fußbodenheizung mit Raumthermostatsteuerung beheizt. Ausnahme stellen Flure dar, die bei Aktivierung der übrigen Räume automatisch mit beheizt werden. Abstellräume und Speisekammern sind unbeheizt.

Die Badezimmer erhalten zusätzlich einen formschönen, über die Fußbodenheizung gesteuerten Handtuchheizkörper.

15. Sanitär

Die Rohinstallation erfolgt nach der Wasseruhr mit Feinfilter und Druckminderer. Für die Kalt- und Warmwasserleitungen werden Metall- oder Kunststoffrohre verarbeitet. Die Leitungen werden mit der energetisch erforderlichen Dämmung versehen. Die Wasserzählung erfolgt über die Zähler der jeweiligen Wohnung. Für jede Wohnung wird eine angemietete, verbrauchsabhängige Messeinrichtung für Kalt- und Warmwasser vorgesehen. Zu diesem Zweck werden an den Versorgungsschächten bzw. Vormauerungen sichtbar verchromte Unterputzwasserzähler für Kalt- und Warmwasser nach Angabe des Bauträgers angebracht. An den Waschmaschinenanschlüssen ist ebenfalls eine angemietete Kaltwassermesseinheit angebracht. Die Fall- und Abflussleitungen werden aus Hart-PVC Rohren, entsprechend schalldämmend, verlegt.

Die im Kaufplan bindend dargestellten Einrichtungsgegenstände in den Bädern sowie in den WCs sind im Kaufpreis enthalten. Änderungen sind soweit technisch möglich mit der Bauleitung gegen möglichen Aufpreis rechtzeitig abzustimmen.

Die Standardfarbe für Keramikteile ist weiß. Die nachfolgend aufgelisteten Sanitärausstattungsgegenstände geben den bei Drucklegung festgelegten Standard wieder, können jedoch liefer- bzw. herstellungsbedingt durch gleichwertige Produkte ersetzt werden. Technisch notwendige Änderungen liegen im Ermessen des Planers und sind deshalb möglich.

Hauptbadezimmer

• **Badewannenanlage**

VIGOUR White	Acryl Mittelablaufwanne, Größe 180x80 cm inkl. Badewannenfuß mit Wannenleiste zum fachgerechten Einbau der Wanne. Ab- und Überlaufgarnitur mit mittigem, weißem Ablauf; Unterputz-Wannenbatterie verchromt
HANSGROHE	Brausegarnitur Croma 100 Mono/Porter S, mit Brauseschlauch 1,25 m und Wandhalter

• **Waschbecken**

VIGOUR White	Waschtisch 60x49 cm, weiß, PflegePLUS VIGOUR inkl. aller Befestigungen, mit je zwei Eckventilen und Röhrensiphon; Einhand-Waschtischbatterie verchromt, mit Ablaufgarnitur
	2 Handtuchhalter 1armig starr für Waschtisch, Ausladung 480mm, verchromt

- **WC-Anlage**
VIGOUR White Tiefspül-Wand-WC, ohne Spülrand, unsichtbare Befestigung weiß, PflegePLUS VIGOUR, inkl. WC-Sitz mit abnehmbaren Scharnieren aus Edelstahl und Absenkautomatik Soft-Close. Unterputz-Spülkasten und Drückerplatte Sigma01 weiß-alpin, Fabr. Geberit, mit Wassersparfunktionstaste
1 Papierhalter, verchromt
- **Duschanlage**
VIGOUR White bodentiefe Duschanlage mit Rinnenentwässerung, inkl. Unterputz Dusch-Brausebatterie, verchromt
Brausegarnitur Croma 100 Vario, Fabr. Hansgrohe, mit Brauseschlauch 1,25 m und Wandhalter
Duschabtrennung in Echtglas

Handtuchheizkörper COSMO, Größe ca. 1764x600mm, gerade Ausführung, lackiert in RAL 9016 weiß

Gäste-WC

- **Waschbecken**
VIGOUR White Waschtisch 50x35 cm, ohne Überlauf, weiß, PflegePLUS VIGOUR, inkl. aller Befestigungen, mit je zwei Eckventilen und Röhrensiphon; Einhand-Waschtischbatterie white Piccolo ohne Ablaufgarnitur, verchromt
1 Handtuchhaken neben dem Waschtisch, verchromt
- **WC-Anlage**
VIGOUR White Tiefspül-Wand-WC, ohne Spülrand, unsichtbare Befestigung weiß, PflegePLUS VIGOUR, inkl. WC-Sitz white mit abnehmbaren Scharnieren aus Edelstahl und Absenkautomatik Soft-Close. Unterputz-Spülkasten und Drückerplatte Sigma01 weiß-alpin, Fabr. Geberit, mit Wassersparfunktionstaste.
1 Papierhalter, verchromt

Sonstiges

- **Küche** 2 x Eckventil ½ " chrom
1 x WAS-Eckventil ½ " chrom mit Anschlussmöglichkeit für eine Spülmaschine

Küchenpläne sind vom Kunden mit der Elektro- sowie Sanitärfirma rechtzeitig abzustimmen. Ausgangspunkt sind die Anschlüsse der Spüle. Küchenabzugshauben sind nur mit Umluft möglich.
- An den Terrassen der Erdgeschosswohnungen wird je ein frostsicherer Wasseranschluss installiert.

16. Estrich

Schwimmender Zementestrich in den Kellerräumen, dem Treppenhaus sowie den Wohnungen im EG, 1. OG und DG.

17. Wand- und Bodenbeläge

Wohnräume

Es wird dem Kunden freigestellt, die Böden mit Fliesen oder Parkett auszustatten. Alle Materialien frei wählbar in einem vom Bauträger angegebenen Fachhandel. Materialpreis bis 40,00 € pro qm inkl. MwSt.

Beim Parkett kommen weiße Sockel zur Ausführung, bei Fliesen werden Sockel aus den jeweiligen Bodenfliesen geschnitten und verarbeitet.

Die Wände der Bäder und WCs werden ca. 1,25m hoch, die Duschbereiche raumhoch gefliest. Übergangs- und Eckschienen aus Kunststoff.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Verlegen von Landhausdielen, Fliesenverlegungen wie römischer Verband-Diagonalverlegung, das Verwenden von Edelstahlschienen, Mosaikverlegung, farbige Verfugung, Bordüren, großformatige Fliesen ab 30x60 cm sowie Bodenfliesen als Wandfliesen, etc. Mehrpreise verursachen können. Diese sind nach Angebot mit dem Fachunternehmen abzurechnen.

Treppenhaus

Tritt- und Setzstufen sowie die wandseitigen Sockelleisten im Material Steinzeug.

18. Außenputz

Wärmedämm-Verbundsystem gemäß der Energiebedarfsberechnung im KfW-Standard Effizienzhaus 55, Oberputz als Silikatputz weiß, Körnung 2 mm;

19. Innenputz

Alle gemauerten KG Wände in den Nutzräumen erhalten einen Kalk-Zement-Putz.

Alle Wohnraumwände werden mit Gipsleichtputz geglättet.

Die Badezimmer und Gäste-WCs werden mit Kalkzementputz auf Schnellputzschiene sowie mit Reibeputz über den Fliesenspiegeln ausgeführt.

20. Malerarbeiten

Die Wände im Kellerbereich (mit Ausnahme der Tiefgarage), EG, 1.OG und DG werden mit weißer Dispersionsfarbe gestrichen.

Alle Betongeschosdecken EG und 1. OG werden tapeziert und weiß gestrichen. Die Decken im DG werden in Q3-Qualität gespachtelt und ebenso weiß gestrichen.

Der Estrich der Kellerräume, mit Ausnahme der Tiefgarage, wird gestrichen.

21. Schlosserarbeiten

Balkonanlage aus verzinkten und in DB Farbe anthrazit gestrichenen Stahlrohren; Geländer aus pulverbeschichteten Aluminiumblechen mit rundem Edelstahlhandlauf. Treppenhausegeländer grundiert und mit DB Farbe gestrichen. Handlauf aus Edelstahl.

22. Terrassen- und Balkonbeläge

Auf den Terrassen und Balkonen werden WPC-Dielen verlegt.

23. Aufzugsanlage

Die Wohnanlage erhält einen Personenaufzug mit Kabineninnenmaß vom Untergeschoss/Tiefgarage bis zum Dachgeschoss.

24. Kellertrennwände

Die Kellertrennwände werden in massiver Bauweise erstellt.

25. Briefkastenanlage

Die Anlage erhält neben einer Briefkastenanlage aus Edelstahl mit einem Briefkasten für jede Wohnung eine Gegensprechanlage mit Color-Videokamera im Hauseingangsbereich. Je Wohnung 2 Briefkastenschlüssel.

26. Zentralschließanlage

Wohnungsschlüssel als Zentralschlüssel für sämtliche Schließzylinder der allgemein zugänglichen Bereiche in der Wohnanlage (ausgenommen Technikraum); je Wohnung 4 Schlüssel.

27. Tiefgarage

Die Tiefgaragenabfahrt wird betoniert und erhält eine Industriebeschichtung. Die notwendige Stützwand zum Nachbargrundstück wird mit dem Geländeniveau mitlaufend, ca. 30-50 cm über dem vorhandenen Niveau, ausgeführt. Zur Absturzsicherung wird ein anthrazitfarbener Maschendraht auf der Stützmauer ausgeführt. Der Boden der Tiefgarage wird als Schutz gegen schädliche Tausalze mit einer zugelassenen Industriebeschichtung geschützt. Diese ist vor und nach einer Frostperiode auf mögliche Schäden zu untersuchen und ggf. zu warten. Der Tiefgaragenboden erhält ein leichtes Gefälle zu einer Verdunstungsrinne.

Die Einfahrt zur Tiefgarage wird mit einem Rollgittertor in Verbindung mit einer Ampelanlage ausgeführt. Es kann von außen über einen Schlüsseltaster und über eine Funkfernbedienung geöffnet werden. Von innen kann das Tor über ein Zugseil vom Auto aus geöffnet werden. Pro Tiefgaragenstellplatz wird ein Funkhandsender bereitgestellt.

Die Be- und Entlüftung der Garage erfolgt ausschließlich auf natürliche Art und Weise. Einmal über zwei Lüftungsschächte (im Bereich der Gartenanteile von Wohnung 1 und 2) und zum anderen über die offenen Garagentorsegmente.

28. Außenanlagen

Die Außenanlagen werden nach dem genehmigten Freiflächengestaltungsplan ausgeführt. Dies betrifft ebenso vorgegebene Ersatzpflanzungen (Bäume) in den Grünflächen sowie Gartenanteilen.

Die Sondernutzungsrechte der Gartenflächen von Wohnung 1 bis 3 werden mit Humus angeglichen und einem Maschendrahtzaun eingefriedet. Die weitere Gestaltung obliegt hier dem jeweiligen Eigentümer. Als Sichtschutz zwischen den Terrassen im Erdgeschoss wird eine ca. 1,60m hohe Hecke aus Lebensbäumen gepflanzt. Im Westbereich des Grundstückes, im Anschluss an die Sondernutzungsrechte der Wohnungen 1 bis 3 ist eine Retentionsfläche vorgesehen, die als Grünfläche/Wiese angelegt wird.

29. Sonstiges

Die in dieser Baubeschreibung aufgeführten Leistungen enthalten Angaben über Bauart, Bauteile, Baustoffe und evtl. Maßangaben. Diese gelten für den Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und Baukunst sowie der gesetzlichen und/oder behördlichen Vorschriften als vereinbart.

Die Abstimmung der äußeren Gestaltung erfolgt im Einvernehmen mit der zuständigen Bauaufsichtsbehörde. Die dabei getroffenen behördlichen Festlegungen sind für beide Vertragspartner verbindlich.

Die in dieser Baubeschreibung angegebenen Materialpreise entsprechen den Listenpreisen in einschlägigen Fachgeschäften. Gutschriften für Eigenleistungen müssen vor Arbeitsbeginn schriftlich vereinbart sein, die Gutschriftsbeträge betreffen dann immer Material und Arbeitslohn.

Alle in den Bauplänen eingezeichneten Einrichtungsgegenstände (, z.B. Möbel) dienen lediglich der räumlichen Darstellung (Möblierungsideen) und sind somit kein Lieferbestandteil, ausgenommen der Sanitärgegenstände in Bad und WC. Bei Unterschieden zwischen Plandarstellung / sonstigen Zeichnungen und der Baubeschreibung ist generell die notarielle Baubeschreibung maßgebend.

Zum Teil resultieren die Größen der WCs aus der Optimierung des Gesamtgrundrisses und entsprechen daher nicht immer der jeweiligen DIN-Norm, welche größere Abstände zwischen den Sanitär-Gegenständen bzw. zwischen Gegenstand und Wand vorsieht. Der Gebrauch der Sanitärgegenstände ist trotzdem möglich.

Bestimmte Bauteile bedürfen zur ordentlichen und sachgemäßen Unterhaltung einer laufenden Wartung und Pflege. Generell gilt dies für alle technischen Einrichtungen und mechanisch bewegten Teile, aber auch für dauerelastische Fugen. Die hierzu notwendige Wartung und Pflege obliegt nach Besitzübernahme dem Käufer, bzw. beim Gemeinschaftseigentum der WEG. Hier wird empfohlen, Wartungsverträge (z.B. für Heizungsanlage, Hebeanlagen, Lüftungsanlagen, Aufzugsanlagen, Dachinspektion sowie Tiefgaragenbeschichtung OS8) in enger Abstimmung mit der Hausverwaltung abzuschließen. Wir weisen darauf hin, dass nur mit bestehenden Wartungsverträgen die Gewährleistungsfristen garantiert werden können.

Dem Käufer ist bekannt, dass die Austrocknung des Baukörpers über die Bezugsfertigkeit hinaus andauert, sodass für eine stets gute Belüftung aller Räume im ersten Jahr nach dem Einzug zu sorgen ist. Immer dort, wo massives Holz (= Naturprodukt) verarbeitet wird, sind Farbabweichungen und unterschiedliche Maserungen nicht zu vermeiden.

Je nach Verkaufsstand und Erfordernis des Baufortschritts kann es sein, dass einzelne Bemusterungen durch den Bauträger bereits vorgenommen werden müssen.

Reduzierungen der Wohnfläche, die durch Grundrisswünsche der Käufer durch nachträglich eingezogene Wände entstehen, können nicht im Kaufpreis berücksichtigt werden.

Die Bauherrenhaftpflichtversicherung, die Bauwesenversicherung sowie die Gebäudeversicherung wird von der New Modern Living GmbH abgeschlossen.